

nicht stehen. [2] Und unser ohemen obingenant sollin ouch Ywans von Wolffen, der von Crasig^{b)} und allir von Schirstete fiand werdin und den fiantlichin thun, wenne wir daz werden^{c)} heischen, ane widerrede und allis vorzihen. [3] Und wenne unser ohemen der obingenantin adir ander unser fiande fiande durch unsern willen werden, so sollin und wollin wir die unsern bie sie legen nach irkentnisse eyns uz unserm und eyns uz 5 unser ohemen rate, und waz die czwene irkennen, daz man lute czu sulchem krige habin und wohin die man legen solle, also sollin wir daz halden und die unsern dahin legen, da sie dem krige am besten und nuczten gelegin sint, uff unser eigen koste und schaden ane arg und ane allis geverde. Des zcu orkunde habin wir unser insigile an disen brieff wissintlichin lassin hengen, der gegeben ist zcu Lipczk nach gotis geborte virzen 10 hundirt iar darnach in dem czehenden iar am suntage alz man singet in der kirchen gotis invocavit.

152.

1410 Febr. 9.

Hdschr.: Abschrift Saec. XV. Haus- und Staatsarchiv Coburg AI 14 No. 9.

15

Die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. verkaufen dem Ritter Erhard von Enczenberg, seinem Bruder dem Ritter Loccze von Enczenberg, seinen Vettern Loccze und Ekehard von Enczenberg und ihren Erben sowie jedem, der diesen Brief mit ihrem Willen innehat, 58¹/₂ Mark lötigen Silbers Erfurter Währung jährlich von ihren Erbzinsen an der Stadt Saalfeld für 700 Mark lötiges Silbers und weisen Ratsmeister, 20 Räte und ganze Gemeinde zu Saalfeld an, diese Zinsen jährlich auf Michaelis zu Saalfeld oder zu Erfurt zu bezahlen — — —. Kündigung ein Halbjahr vor Michaelis. Rückzahlung der Hauptsumme in Erfurt oder Saalfeld. Bürgen: er Hans Trugseß, er Nigkel Pflug, er Ebrhart von Halbach, Conrad von Kocheberg Vogt zu Coburg, Heinrich von Bunow, Arnold von Blangkenberg, Nickel vom Ende, Goczze vom Ende und die 25 Städte Leipzig und Jena. Einlager zu Jena oder Naumburg. Gegeben — vierzen hundirt iar darnach in deme zcenden iare an deme suntage allirmanne fasnacht alze man singit in der heiligen kirchin invocavit.

153.

Weißensee, 1410 Febr. 24. 30

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 74.

Landgraf Friedrich der Jüngere bekennt, Hermann und Hans von Heilingen Vettern und ihren Erben 400 Rhein. Gulden von ußrichtunge wegen, die uns — Hermann von Heilingen an unsern ampten unde voitigen zcu Tungisbrugken unde Cruczeburg

151. b) Crosig Cop. c) von yn Cop.

35